

Ausbildungsabbrüche vermeiden - neue Ansätze und Lösungsstrategien

Expertise
im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
im Rahmen der Berufsbildungsforschungsinitiative

Auftragnehmerin:

unique

Gesellschaft für Arbeitsgestaltung,
Personal- und Organisationsentwicklung mbH

Großbeerenstraße 89 • 10963 Berlin • Tel. +49 30 25 29 76 40 • Fax + 49 30 25 29 76 42 • jasper@unique-berlin.de

AutorInnen: DR. GERDA JASPER, DR. DES. ULRIKE A. RICHTER,
ISABEL HABER (M.A.), HENRI VOGEL (B.A.)

Berlin, 14.10.2008

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	6
1 Ziele und Vorgehensweise der Expertise	9
1.1 Begründung des Zuschnitts und Ziele	9
1.2 Methodisches Vorgehen	11
1.3 Kategoriensystem zur Einordnung der Angebote auf konzeptioneller und struktureller Ebene	12
2 Ausbildungsabbruch: Forschungsstand	15
2.1 Quantifizierung nach Bundesländern	15
2.2 Gründe vorzeitiger Vertragslösung	17
2.3 Verbleib von Ausbildungsabbrecher/innen	19
3 Ausbildungsabbruch: Programmatische Ebene von Bund und Ländern	21
3.1 Programme und Ansätze auf Bundesebene	21
3.1.1 Integration von Ausbildungsabbruch in Programme zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze	21
3.1.2 Erleichterung individueller Eingliederung in den Arbeitsmarkt	23
3.1.3 Fazit	23
3.2 Programme und Ansätze auf Länderebene	24
3.2.1 Ausbildungsabbruch in Operationellen Landesprogrammen zum ESF	24
3.2.2 Ausbildungsabbruch im Ausbildungspakt	24
3.2.3 Sonstige Förderprogramme und Modellprojekte für echte Abbrecher/innen	25
3.2.4 Fazit	26
4 Ausbildungsabbruch: Kategorisierung und Einordnung der Angebote auf konzeptioneller und struktureller Ebene	28
4.1 Ansätze zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen	28
4.1.1 Maßnahmen vor der Berufsausbildung	28
4.2.1 Maßnahmen während der Berufsausbildung	30
4.2 Ansätze zur Förderung der Wiederaufnahme von beruflicher Ausbildung und/oder Erwerbsarbeit	32
4.2.1 Projekte zur regionalen Vernetzung der Jugendberufshilfe mit Schwerpunkt ‚echte Abbrecher/innen‘	32
4.2.2 Förderung der Wiederaufnahme dualer Ausbildung für echte Abbrecher/innen	34
4.2.3 Förderung von Arbeitsmarktintegration und Nachqualifizierung mit Abschlussorientierung für echte Abbrecher/innen	35
4.2.4 Förderung der Integration echter Abbrecher/innen in den Arbeitsmarkt	38

5 Ansatzpunkte zur Optimierung der Angebote für echte Abbrecher/innen.....	42
5.1 Allgemeine Optimierungspotenziale.....	43
5.1.1 Verbesserung der Passfähigkeit der Angebote.....	43
5.1.2 Verbesserung der Datenlage zum Ausbildungsabbruch	44
5.2 Optimierungspotenziale bei der regionalen Vernetzung der Jugendberufshilfe	44
5.2.1 Bessere Abstimmung bestehender Angebote.....	44
5.2.2 Verstetigung von Erfahrungen und Kontakten	45
5.2.3 Beispiele guter Praxis.....	45
5.3 Optimierungspotenziale bei der Förderung der Wiederaufnahme dualer Ausbildung für echte Abbrecher/innen.....	46
5.3.1 Anrechnung von Vorerfahrungen.....	46
5.3.2 Regelangebote in Voll- und in Teilzeit	46
5.3.3 Beispiele guter Praxis.....	46
5.4 Optimierungspotenziale von Arbeitsmarktintegration und Nachqualifizierung mit Abschlussorientierung für echte Abbrecher/innen und Beispiele guter Praxis	48
5.4.1 Bereitstellung niedrigschwelliger Angebote	48
5.4.2 Aufwertung von nachqualifizierenden Ansätzen und Institutionelle Absicherung von Produktionsschulen	49
5.4.3 Bedarfsgerechter Zuschnitt	50
5.4.4 Sensibilisierung und Beratung von Unternehmen	51
5.4.5 Optimierung bestehender Plattformen regionaler Akteure	52
5.5 Optimierungspotenziale bei der Förderung der Integration echter Abbrecher/innen in den Arbeitsmarkt.....	52
5.5.1 Ermittlung des individuellen Qualifizierungsbedarfs.....	52
5.5.2 Zertifizierung von Kompetenzen und Erfahrungen.....	53
5.5.3 Beratung von Betrieben und finanzielle Hilfen	53
5.5.4 Beispiele guter Praxis.....	53
6 Handlungsempfehlungen für eine verbesserte Nutzung der Ausbildungspotentiale echter Ausbildungsabbrecher/innen	55
6.1 Gestaltungsdimension I: Verbesserung der Datenlage	55
6.2 Gestaltungsdimension II: Fortführung der Reformierung beruflicher Ausbildung	57
6.3 Gestaltungsdimension III: Rahmenbedingungen einschlägiger Förderung und Projektarbeit	59
6.4 Fazit.....	60
Literaturverzeichnis	61
Anlage.....	64

Anlage 1: Förderprogramme (auch) für echte Ausbildungsabbrecher/innen auf Bundesebene	64
Maßnahmen nach SGB III.....	64
Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung.....	65
Weitere Programme	66
Anlage 2: Ausbildungsabbruch – Programmatische Ebene der Bundesländer	67
Baden-Württemberg.....	67
Bayern	68
Berlin.....	69
Brandenburg	70
Bremen	70
Hamburg	72
Hessen.....	73
Mecklenburg-Vorpommern.....	73
Niedersachsen	74
Nordrhein-Westfalen	75
Rheinland-Pfalz.....	76
Saarland.....	77
Sachsen.....	78
Sachsen-Anhalt.....	79
Schleswig-Holstein	80
Thüringen.....	81
Anlage 3: Merkmale für Beispiele guter Praxis.....	83
Anlage 4: Übersicht Beispiele guter Praxis nach Handlungsfeldern	84
Regionale Vernetzung der Jugendberufshilfe	84
Förderung der Wiederaufnahme dualer Ausbildung (für Abbrecher/innen)	85
Förderung von Arbeitsmarktintegration und Nachqualifizierung mit Abschlussorientierung (für echte Abbrecher/innen)	87
Förderung der Arbeitsmarktintegration (für echte Abbrecher/innen)	90

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Empfehlungen auf einen Blick	8
Abbildung 2: Methodisches Vorgehen und benutzte Quellen.....	12
Abbildung 3: Handlungsfelder präventiver Maßnahmen	13
Abbildung 4: Zielgruppen kompensatorischer Maßnahmen.....	13

Expertise: Ausbildungsabbruch

Abbildung 5: Handlungsfelder kompensatorischer Maßnahmen	14
Abbildung 6: Rangliste nach Lösungsquote von Ausbildungsverträgen (nach Bundesländern)	16
Abbildung 7: Gründe vorzeitiger Vertragslösung von Ausbildungsabbrecher/innen	19
Abbildung 8: Ansätze zum Ausbildungsabbruch auf Länderebene	27
Abbildung 9: Optimierungspotenziale nach Handlungsfeldern	42
Abbildung 10: Beispiele guter Vernetzung	46
Abbildung 11: Beispiele zur Ausbildung echter Abbrecher/innen	47
Abbildung 12: Beispiele für niedrigschwellige Angebote	49
Abbildung 13: Förderung von Produktionsschulen in Mecklenburg-Vorpommern	49
Abbildung 14: Beispiele für bedarfsgerechte Nachqualifizierung	51
Abbildung 15: Beispiele für die Profilierung von Strukturen	52
Abbildung 16: Beispiele für den Ausbau von Netzwerken.....	52
Abbildung 17: Beispiele zur Optimierung der Integration in den Arbeitsmarkt.....	54
Abbildung 18: Gestaltungsdimension Verbesserung der Datenlage	55
Abbildung 19: Gestaltungsdimension Fortführung Reformierung beruflicher Ausbildung	57
Abbildung 20: Gestaltungsdimension Verbesserung der Rahmenbedingungen einschlägiger Förderung und Projektarbeit.....	59